



FDT: PRAXIS LIVE.

OBJEKTREREPORT: Design Hotel Meiser Dinkelsbühl – Das Dach mit der Goldkante!

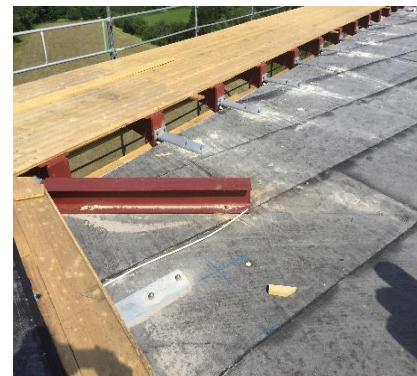
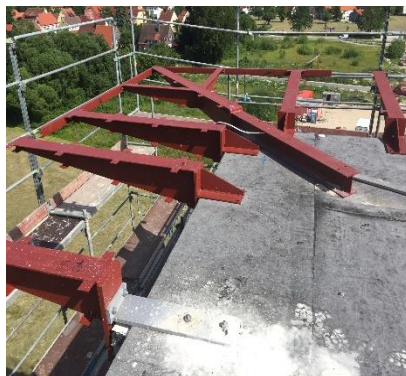
Das neu erbaute Design Hotel Meiser in Dinkelsbühl wurde mit FDT Dachbahnen abgedichtet. Das Hauptdach mit ca. 1.600 m² und das Dach über dem Eingang mit ca. 170 m² wurden mit Rhepanol hfk verlegt. Diverse Terrassenflächen mit ca. 1.250 m² wurden mit Rhepanol hg abgedichtet.

Vor Baubeginn wurde von der FDT Anwendungstechnik eine genaue Windlastberechnung erstellt. Neben der Materialkalkulation und der Entwässerungsberechnung erfolgte ebenso eine regelmäßige Objektbetreuung und Verlegeberatung mit der Anwendungstechnik und dem Vertrieb der FDT.

Ausführung und Details

In der Planung waren beim Hauptdach und den Terrassenflächen große Dachüberstände vorhanden, die mit Stahlschwertern konstruiert wurden. Die Belegung wurde mit Holzwerkstoffplatten als Untergrund ausgebildet. Hier konnte die Dachbahn Rhepanol hfk fachgerecht im Klettsystem verlegt werden und die Dachränder mit Rhepanol-Anschlussblechen.

Aufwendig war die Ausbildung der Dampfsperre und Notabdichtung sowie das Einpassen der Wärmedämmung an den Übergängen zum Hauptdach. Da hier die Schwerter und Flansche im Stahlbeton befestigt wurden.

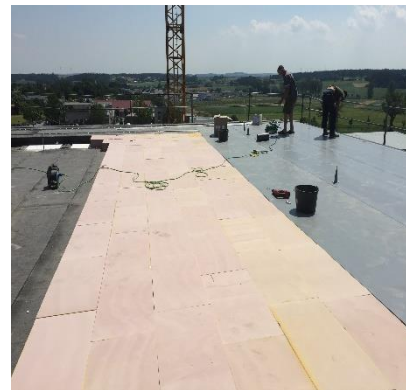




Die Verlegung der Dachbahnen erfolgte in Kombination in der Saumbefestigung und zusätzlich mit Klettstreifen in der Mittenbefestigung. Auf diese Weise konnte die mechanische Befestigung optimal gemäß den Windlasten nach DIN EN 1991 T1-4, 2005 umgesetzt werden.

Bei der Hauptdachfläche mit dem Untergrund Stahlbeton kam eine Gefälle-Dämmung zum Einsatz. Auch dies war für die Umsetzung der mechanischen Befestigung mit Mehraufwand verbunden, da die Längen der Befestiger nach 3-4 Stück jeweils kürzer bzw. länger sein mussten. Hierzu wurden Spezial Dachschrauben der Fa. Zahn GmbH verwendet, die nur definiert vorgebohrt und dann ohne Dübel eingeschraubt werden konnten. So war es möglich, dass unter den gegebenen Voraussetzungen, die Dachabdichtung doch sehr wirtschaftlich verlegt werden konnte.

Bei den Nebenflächen, der Penthouse-Flächen und Terrassen wurde die Dachbahn Rhepanol hg 1,8 mm lose verlegt. Die optimale Lösung für genutzte und begrünte Dachflächen.



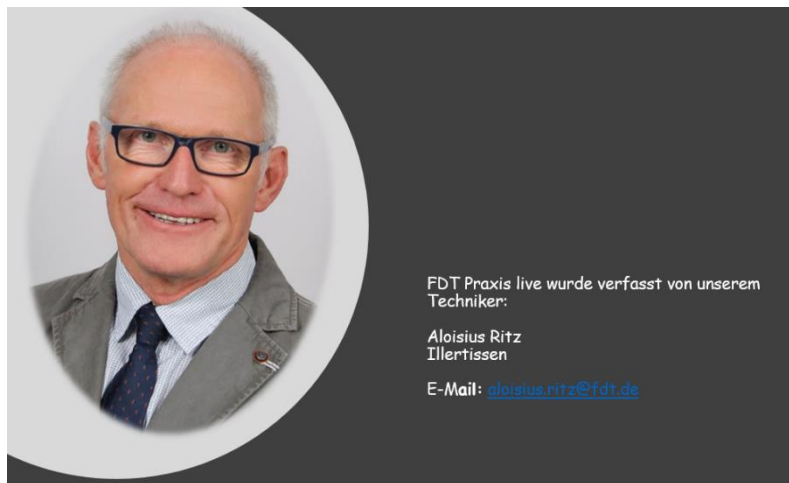
Nach Abschluss der Dachabdichtungsarbeiten kamen die kleinen Feinheiten zum äußeren Erscheinen der Exklusiv-Immobilie. Sämtlich sichtbare Außenblenden der Dachabschlüsse und Außenkanten wurden mit einer speziellen PIB-Dachfarbe im RAL-Farbtönen „perlgold“ gestrichen. Die Dachfarbe ist auf der gleichen Basis der Rhepanol-Dachbahnen aus dem Werkstoff Polyisobutylen (PIB) gelöst. Eine zusätzliche Variante wurde über den Haupteingang des Hotels auf dem Pultdach umgesetzt. Hier sollte nicht nur die Entwässerung unsichtbar verdeckt sein, sondern auch die Dachgestaltung besonders sein. In Stehfalzoptik wurden hier PIB-Stehfalzprofile aufgeschweißt und abschließend mit „perlgold“ vergoldet. So wurde ein goldener Haupteingang mit Blechdach-Optik aus Kunststoff umgesetzt, wo außen keine direkte Entwässerung zu sehen ist. Ein kleiner, wirksamer Nebeneffekt, beim Vergleich zu einem Blechdach. Bei Kunststoff-Dachbahnen aus Rhepanol (PIB) werden Prasselgeräusche beim Regen gut gedämpft.



Fazit?

Eine gute Zusammenarbeit aller Beteiligten, dem Planer, dem Verleger und den FDT-Mitarbeitern, hat trotz einiger Verzögerungen und Wartezeiten letztendlich doch zu einem sehr guten Abschluss geführt, sodass das Projekt „Meiers Stadthotel – das Dach mit der Goldkante“ nun seine Gäste auch rundum verwöhnen kann.

Sprechen Sie uns an, wir beraten Sie gerne zu allen Anforderungen rund um die Flachdach-Abdichtung. Ihren Ansprechpartner finden Sie ganz einfach auf unserer Homepage unter www.fdt.de



FDT Praxis live wurde verfasst von unserem Techniker:

Aloisius Ritz
Illertissen

E-Mail: aloisius.ritz@fdt.de